



Deutsches Zentrum für  
Lehrkräftebildung Mathematik



Suche

[BASICS](#) [20ER-RAUM](#) [100ER-RAUM](#) [1000ER-RAUM](#) [MILLIONEN-RAUM](#) [PROJEKTINFOS](#)

---

## Zählen

[Zahlen darstellen](#)

[Zahlen schnell sehen](#)

[Zahlen vergleichen und ordnen](#)

[Zahlen zerlegen](#)

[Addition verstehen](#)

[Subtraktion verstehen](#)

[Grundlagen](#)

[Übungen](#)

[Lernvideos](#)

[Sicher im 1+1](#)

[Sicher im 1-1](#)

---

## ÜBUNGEN

---



Die auf dieser Seite dargestellten Übungen ergänzen die Inhalte des Videos und sind für den direkten Einsatz nutzbar.

## Voraussetzungen

Zur verständigen Ausführung der Übungen sollten die Kinder ...

sich im Zahlraum bis 20 orientieren können. ([Zählen](#))

Zahlen mit Material darstellen können. ([Zahlen darstellen](#))

Weitere Zusammenhänge zu anderen Modulen können dem [Arithmetik-Plan-Primarstufe](#) entnommen werden.

## Diagnose

Im Folgenden werden verschiedene Aufgaben vorgestellt, die dazu geeignet sind, das Thema **Subtraktion verstehen** zu behandeln. Mit der Standortbestimmung können Sie **vor** Durchführung der Übungen erheben, wie sicher die Kinder bereits sind bzw. **nach** Durchführung der Übungen überprüfen, inwiefern die Kinder nun über die entsprechenden Kompetenzen zum Thema **Subtraktion verstehen** verfügen.

[PIKAS: ZR bis 20 - Operationsverständnis - Subtraktionen verstehen](#)

## MINUS-DUOS

Die Übungsreihe 'Minus-Duos' (in Anlehnung an [primakom: Minustrios](#)) umfasst fünf Übungen. In Übung 1 bis 4 wird jeweils eine Darstellungsform in den Fokus gerückt. Werden alle vier Übungen bearbeitet, entstehen insgesamt also zwölf Spielkarten-Paare, mit denen anschließend verschiedene Spiele gespielt werden können. Übung 5 stellt dann vier gehaltvolle Spielideen vor. Demnach sollten die Übungen auch nacheinander bearbeitet werden.

**Fokus:**

Entwickeln von Grundvorstellungen zur Subtraktion, Üben des Darstellungswechsels

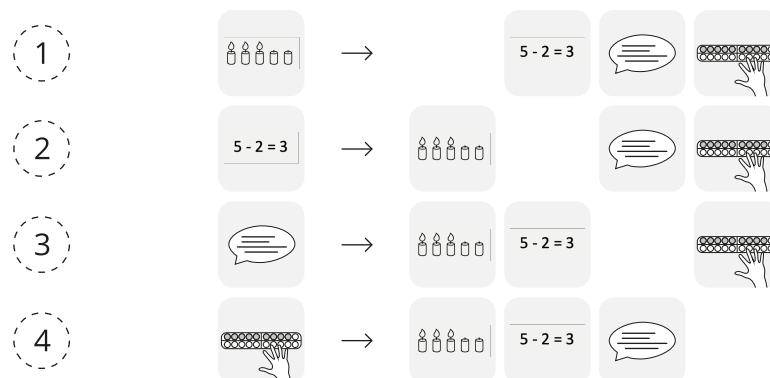
**Darum geht es:**

In Übung 1 sollen zu vorgegebenen **Alltags-Bildern** passende Rechenaufgaben, Rechengeschichten und Handlungen gefunden werden.

In Übung 2 sollen zu vorgegebenen **Rechenaufgaben** passende Alltagsbilder, Rechengeschichten und Handlungen gefunden werden.

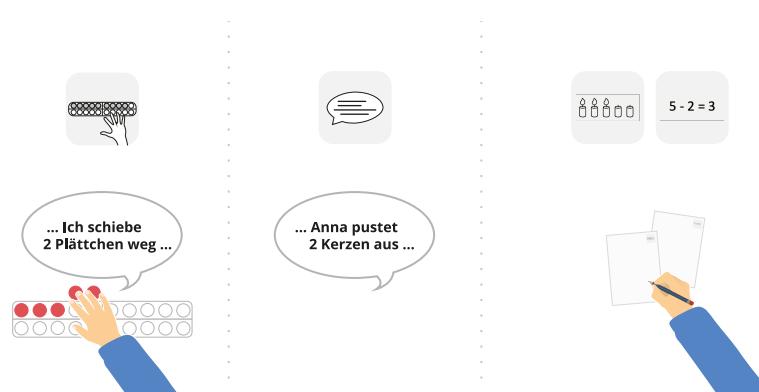
In Übung 3 sollen zu vorgegebenen **Rechengeschichten** passende Alltagsbilder, Rechenaufgaben und Handlungen gefunden werden.

In Übung 4 sollen zu vorgegebenen **Handlungen** passende Alltagsbilder, Rechenaufgaben und Rechengeschichten gefunden werden.



Handlungen am Material sollen von den Kindern ausgeführt und von einer mündlichen Beschreibung begleitet werden. Rechengeschichten sollen ebenfalls mündlich formuliert werden. Alltags-Bilder und Rechengeschichten hingegen sollen von den Kindern auf vorbereiteten Blanko-Spielkarten schriftlich festgehalten werden. Diese Spielkarten-Paare heißen Minus-Duos. Um die drei Grundvorstellungen Abziehen, Ergänzen und Vergleichen anzusprechen, sind in jeder Übung drei Aufgaben vorgegeben.

Das Kind sollte bei Übung 1 bis 4 geeignete Darstellungen finden. Das unten auf dieser Seite zu findende pdf-Dokument „Kriterien für gute Darstellungen“ kann hierbei als Orientierung dienen. Das Kind sollte bei jeder Übung immer wieder dazu aufgefordert werden, zu erklären, warum zwei Darstellungen zueinander passen oder nicht.

**SPIELIDEEN FÜR DEN SELBSTENTWICKELTEN KARTENSATZ****Fokus:**

Zwischen allen Darstellungsformen hin- und herübersetzen

## Darum geht es:

Der entwickelte Kartensatz aus den Übungen 1 bis 4 wird nun für vier unterschiedliche Spielideen genutzt: Das Finden von zusammengehörigen Darstellungen, ein Gedächtnisspiel, Quartett oder Bingo. Dabei wird jeweils der Darstellungswechsel thematisiert und in den Mittelpunkt gestellt. Der Schwierigkeitsgrad kann immer angepasst werden. Weniger Spielkarten reduzieren den Schwierigkeitsgrad, mehr Karten erhöhen ihn.



Anmerkung: Auf die didaktisch-bildliche Darstellung der Subtraktion mithilfe des Zwanzigerfeldes wurde in diesen Übungen bewusst verzichtet, da dies insbesondere bei Subtraktionsaufgaben, die die Grundvorstellungen Ergänzen und Vergleichen ansprechen, eine intensivere inhaltliche Auseinandersetzung (z.B. die Verabredung von Konventionen) erfordern würde, die vorzugsweise vom Mathematikunterricht geleistet werden sollte.

[Übung 1: Vom Alltagsbild zu...](#)

[Übung 2: Von der Rechenaufgabe zu...](#)

[Übung 3: Von der Rechengeschichte zu...](#)

[Übung 4: Von der Handlung zu...](#)

[Übung 5: Spielideen für den selbstentwickelten Kartensatz](#)

Kriterien für gute Darstellungen

Leere Spielkarten

## Weitere Anregungen

**PIKAS:** *Hamstern – Ein Spiel zur Förderung der Grundvorstellung Vergleichen sowie des Darstellungswechsels* (Handlung – Sprache).

**Förderkartei (Schipper, 2005):** *Übung 7-10: Förderung der Grundvorstellungen Abziehen und Ergänzen sowie des Darstellungswechsels* (Handlung- Sprache – Mathesprache).

**Mathe sicher können Primar:** *Natürliche Zahlen - Operationsverständnis: Förderbaustein N3 Addition und Subtraktion verstehen* (aufbereitet für den Zahlraum bis 100)

Kurz-URL: <https://mahiko.dzlm.de/node/103>

QR-Code downloaden

Initiiert durch



Deutsche Telekom **Stiftung**

Gefördert durch

**Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Login

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Barrierefreiheit](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)

